



Pub. Date Derwent Update Pages Language IPC Code

PFamily:

PDF Patent

PCT

WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM Internationales Büro

INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

(51) Internationale Patentklassifikation ⁶:

C07H 19/06, 19/10, 19/20, 19/16, A61K
31/70

(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 96/11204

(43) Internationales
Veröffentlichungsdatum: 18. April 1996 (18.04.96)

DE

DE

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/DE95/01412

(22) Internationales Anmeldedatum: 5. Oktober 1995 (05.10.95)

(30) Prioritätsdaten:

P 44 36 995.6 195 18 216.2

7. Oktober 1994 (07.10.94)

10. Mai 1995 (10.05.95)

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser US): MAX-DELBRÜCK-CENTRUM FÜR MOLEKULARE MEDIZIN

[DE/DE]; Robert-Rössle-Strasse 10, D-13125 Berlin (DE).

(72) Erfinder; und

(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): MATTHES, Eckart [DE/DE]; Altlandsberger Chaussee 76, D-15345 Eggersdorf (DE). VON JANTA-LIPINSKI, Martin [DE/DE]; Mittelweg 75, D-12487 Berlin (DE).

(74) Anwalt: BAUMBACH, Fritz; Biotez Berlin-Buch GmbH,
Patentstelle, Robert-Rössle-Strasse 10, D-13125 Berlin
(DF)

(81) Bestimmungsstaaten: JP, US, europäisches Patent (AT, BE, CH, DE, DK, ES, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT,

Veröffentlicht

Mit internationalem Recherchenbericht.

- (54) Title: NOVEL β -L-NUCLEOSIDES AND THEIR USE
- (54) Bezeichnung: NEUE β -L-NUCLEOSIDE UND IHRE VERWENDUNG

(57) Abstract

The invention relates to novel β -L-pyrimidine and β -L-purine nucleosides and their use as pharmaceutical active substances and agents for the prophylaxis and/or treatment of infections caused particularly by the hepatitis-B virus (HBV) and the AIDS virus (HIV). Fields of application of the invention are medicine and the pharmaceutical industry.

(57) Zusammenfassung

Die Erfindung betrifft neue β -L-Pyrimidin- und β -L-Purinnucleoside und ihre Verwendung als pharmazeutische Wirkstoffe bzw. Mittel zur Prophylaxe und/oder Behandlung von Infektionen, die insbesondere durch das Hepatitis B-Virus (HBV) bzw. das AIDS-Virus (HIV) verursacht sind. Anwendungsgebiete der Erfindung sind die Medizin und die pharmazeutische Industrie.

LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Codes zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AT	Österreich	GA	Gabon	MR	Mauretanien
ΑU	Australien	GB	Vereinigtes Königreich	MW	Malawi
BB	Barbados	GE	Georgien	NE	Niger
BE	Belgien	GN	Guinea	NL	Niederlande
BF	Burkina Faso	GR	Griechenland	NO	Norwegen
BG	Bulgarien	HU	Ungam	NZ	Neuseeland
BJ	Benin	IE	Irland	PŁ	Polen
BR	Brasilien	IT	Italien	PT	Portugal
BY	Belarus	JР	Japan	RO	Rumānien
CA	Kanada	KE	Kenya	RU	Russische Föderation
CF	Zentrale Afrikanische Republik	KG	Kirgisistan	SD	Sudan
CG	Kongo	KP	Demokratische Volksrepublik Korea	SE	Schweden
CH	Schweiz	KR	Republik Korea	SI	Slowenien
CI	Côte d'Ivoire	KZ	Kasachstan	SK	Slowakei
CM	Kamerun	u	Liechtenstein	SN	Senegal
CN	China	LK	Sri Lanka	TD	Tschad
CS	Tschechoslowakei	LU	Luxemburg	TG	Togo
CZ	Tschechische Republik	LV	Lettland	TJ	Tadschikistan
DE	Deutschland	MC	Monaco	TT	Trinidad und Tobago
DK	Dânemark	MD	Republik Moldau	UA	Ukraine
ES	Spanien	MG	Madagaskar	US	Vereinigte Staaten von Amerika
FI	Finnland	ML	Mali	UZ	Usbekistan
FR	Frankreich	MN	Mongolei	VN	Vietnam

Neue B-L-Nucleoside und ihre Verwendung

Beschreibung

Die Erfindung betrifft neue B-L-Nucleoside der allgemeinen Formel

$$\mathbb{R}^{0}$$

$$\mathbb{R}^{2}$$

worin

 $B = \begin{cases} NH_2 \\ N \\ N \end{cases}$, Guanin, 2-Aminopurin;

R¹ = H, Methyl, Halogen, Formyl, Hydroxymethyl, Ethyl, Chlorethyl;

 $R^2 = H$, OH;

 $R^3 = F$, OH; wenn $R^2=H$, dann $R^3=F$, wenn $R^2=OH$, dann $R^3=OH$

R⁴ = OH, O-Acetyl, O-Palmitoyl, Alkoxy-Carbonyl, Phosphonat, Mono-, Di-, Triphosphat, bzw. eine andere Schutzgruppe, die

in einerFolgereaktion in die Hydroxygruppe umgewandelt werden kann,

bedeuten, und ihre Verwendung als pharmazeutische Wirkstoffe bzw. Mittel zur Prophylaxe und/oder Behandlung von Infektionen, die insbesondere durch das Hepatitis B-Virus (HBV) bzw. das HIV (human immunodeficiency virus)verursacht sind. Anwendungsgebiete der Erfindung sind die Medizin und die pharmazeutische Industrie.

Das HBV ist das auslösende Agens für die Hepatitis B, einer Infektionskrankheit, von der weltweit etwa 200 Millionen Menschen betroffen sind und deren chronische Form mit einem erhöhten Risiko für ein primäres Leber-Carcinom verbunden ist,

WO 96/11204 PCT/DE95/01412

welches allein in China zu etwa einer Million Tumorneuerkrankungen pro Jahr führt.

2

Eine wirksame und verträgliche antivirale Therapie fehlt bisher. Der Einsatz von Adeninarabinosidmonophosphat und Acyclovir blieb auf wenige klinische Studien begrenzt, bedingt durch die z.Z. erheblichen Nebenwirkungen und die nur teilweisen und vorübergehenden Behandlungserfolge (Alexander et al. British Medical Journal 292, 915 (1986)). Einzig mit Interferon wurde in letzter Zeit in etwa 50% der behandelten Fälle ein längerdauernder Behandlungserfolg erzielt.

Als ähnlich unbefriedigend muß die Therapie von HIV-Infektionen (AIDS) angesehen werden, das als Spätfolge einer Infektion von T-4-Lymphozyten mit dem HIV zum Zusammenbruch der immunologischen Abwehr führt. Die bisherige antivirale Therapie mit Azidothymidin und in letzter Zeit mit dem besser verträglichen Didesoxyinosin haben den tödlichen Ausgang des Immunschwächesyndroms zwar verzögern, jedoch nicht verhindern können.

Neue potentiell wirksame Mittel sind eine Reihe von Nucleosidanaloga, die aus folgenden Schriften bekannt sind:

- 1. EP 0 277 151 und EP 0 254 268 3'-Fluornucleoside von Adenin, Guanin, Cytosin und Thymin.
- 2. WO 89/01776 2'-Fluorarabinofuranosyl-5-ethyluracil.
- 3. EP 0 302 760 2',3'-Didesoxynucleoside verschiedener Purinderivate.
- 4. EP 0 322 384 und EP 0 409 227 Zuckermodifizierte Purinund Pyrimidinnucleoside.
- 5. EP 0 330 992 Cyclopentanderivate von Purinen und Pyrimidinen.
- 6. EP 0 434 450, EP 0 349 242, US 4 999 428 und WO 91/00282 Carbozyclische Nucleoside von Purinderivaten.
- 7. EP 0 433 898 Oxetan-Derivate von Purinen und Pyrimidinen.
- 8. EP 0 442 757 3'-Fluornucleoside .

Alle hier beschriebenen Nucleoside liegen in D-Form vor.

L-Nucleoside, die Enantiomeren der natürlich vorkommenden D-Nucleoside, galten lange Zeit als enzymatisch nicht metabolisierbar und damit in biologischen Systemen als

unwirksam. Mit diesem Dogma wurde 1992 durch die Befunde von Spadari et al gebrochen, die gezeigt haben, daß ß-L-Thymidin zwar von der zellulären TdR-Kinase nicht umgesetzt wird, aber ein Substrat des entsprechenden Enzyms des Herpes simplex Virus 1 ist (Spadari et al, J. Med. Chem. 1992, 35, 4214-In der Folgezeit sind eine Reihe von B-L-Nucleosidanaloga in reiner Form hergestellt bzw. gereinigt worden, wie z. B.: B-L-Didesoxycytidin (L-ddC) (M. Mansuri et al, Bioorg. Med. Chem Lett. 1991, 1, 65-68), B-L-5-Fluordidesoxycytidin (L-FddC) und 8-L-5-Fluor-didesoxyuridin (L-FddU) (T.-S. Lin et al, J. Med. Chem. 1994, 37, 798-803), B-L-3-Thiacytidin (L-3TC) (C. N. Chang et al, J. Biol. Chem. 11992, 267, 22414-22420) und B-L-5-Fluorthiacytidin (L-FTC) (P. A. Furman et al, Antimicrob. Agents Chemother. 1992, 36, 2686-2692). Diese Verbindungen sind bezüglich ihrer antiviralen Wirksamkeit gegenüber der HBV- bzw. der HIV-Replikation sowie ihrer antiproliferativen Toxizität mit den entsprechenden Enantiomeren verglichen worden.

Weitere Synthesen von L-Nucleosiden sind beschrieben in

- A. Holy, Collect. Czech. Chem. Commun 1972, 37, 4072-4087
- M. J. Robins et al, J. Org. Chem 1970, 35, 636-639
- Y. Abe et al, Chem. Pharm Bull 1980, 28, 1324-1326.

Es sind jedoch keine Verbindungen bekannt, die an der 3'Position des Zuckerestes mit Fluor modifiziert sind bzw. die
einen L-Arabinofuranosylrest enthalten.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, neue antiviral wirksame B-L-Nucleoside zu entwickeln, die gegen Hepatitis B- und HIV-Infektionen wirksam sind und die bei guter Verträglichkeit und geringer Toxizität eine hohe Wirksamkeit gegen diese Infektionen aufweisen.

Überraschenderweise zeigen B-L-Nucleoside der allgemeinen Formel

worin

B =

Guanin, 2-Aminopurin;

R¹ = H, Methyl, Halogen, Formyl, Hydroxymethyl, Ethyl, Chlorethyl;

 $R^2 = H$, OH;

 $R^3 = F$, OH; wenn $R^2=H$, dann $R^3=F$, wenn $R^2=OH$, dann $R^3=OH$

R⁴ = OH, O-Acetyl, O-Palmitoyl, Alkoxy-Carbonyl, Phosphonat, Mono-, Di-, Triphosphat, bzw. eine andere Schutzgruppe, die

in eine Folgereaktion in die Hydroxygruppe umgewandelt werden kann,

bedeuten ,eine hohe antivirale Wirksamkeit.

Besonders wirksam sind 3'-fluormodifizierte Verbindungen der Formel I, unter ihnen β -L-2',3'-Didesoxy-3'-fluorcytidin, β -L-2',3'-Didesoxy-3'-fluor-5-methylcytidin, β -L-2',3'-Didesoxy-3'-fluor-5-chlorcytidin und β -L-2',3'-Didesoxy-3'-fluorguanosin. Auch β -L-5-Methylcytosinarabinosid zeigt eine hohe Wirksamkeit.

Die Herstellung der erfindungsgemäßen Verbindungen erfolgt nach an sich bekannten Verfahren durch Kondensation von Zuckerteil und Heterocyclus bzw. durch Abwandlung des L-Ribosylrestes.

So wird z. B. L-Ribose acetyliert und mit der heterocyclischen Base kondensiert. Das entstandene L-Ribonukleosid wird deoxygeniert und danach in 3'-Position modifiziert, beispielsweise fluoriert. Das Ausgangsmaterial L-Ribose kann auf einfache Weise durch Epimerisierung von L-Arabinose gewonnen werden, wodurch die Herstellung der erfindungsgemäßen Verbindungen auch ökonomisch tragfähig ist.

Die Erfindung soll nachfolgend durch Ausführungsbeispiele näher erläutert werden.

Ausführungsbeispiele:

1. Synthese von B-L-2',3'-Didesoxy-3'-fluor-5-methylcytidin

Eine Lösung von 1-(5-0-Acetyl-2,3-didesoxy-3-fluor-8-Lribofuranosyl)thymin (788 mg, 2,8 mmol, 1,2,4-Triazol (400 mg, 5,6 mmol) und 4-Chlorphenyldichlorphosphat (0,67 ml, 4,2 mmol) in Pyridin (25 ml) verbleibt für fünf Tage bei Raumtemperatur. Anschließend wird dem dunkelbraunen Reaktionsgemisch konzentrierte Ammoniaklösung (40 ml) hinzugefügt [(W.L.J.Sung, J. Chem. Soc. Chem. Commun. 1089 (1981)]. Nach 10 Stunden wird das Lösungsmittel im Vakuum entfernt. Der verbleibende Rückstand wird in 50 ml Wasser gelöst und an Dowex WX 8 (H'-Form, 50 ml) mit Wasser (1000 ml) und 5%iger Ammoniaklösung (300 ml) als Elutionsmittel säulenchromatographisch gereinigt. Aus dem ammoniakalkalischen Eluat wird die Titelverbindung als Roh-produkt erhalten. Eine säulenchromatographische Trennung des Rohmaterials an Kieselgel 60 (0,063-0,2 mm) (Merck), mit Chloroform (15% Methanol) liefert B-L-2',3'-Didesoxy-3'-fluor-5-methylcytidin, das aus Methanol mit wenig HCL als Hydrochlorid erhalten wird (314 mg, 41% Ausbeute).

MS: m/z 243 (M*-HCL); UV (H₂O, pH=7): max 278 nm(7430).

 Bestimmung der antiviralen Aktivität von β-L-2',3'-Didesoxy-3'-fluor-5-methylcytidin (L-FMetCdR)

Menschliche Hepatoblastomzellen, die mit dem Hepatitis B Virus

WO 96/11204 PCT/DE95/01412

6

(HBV) transfiziert wurden (HepG2 2.2.15 Zellen) und permanent das Virus produzieren [(Sells et al., Proc. Natl. Acad. Sci. USA 84, 1005 (1987)] wurden in RPMI 1640 Medium inkubiert, dem 2mM Glutamin und 10% fetales Kälberserum zugesetzt wurde. Nach 5-tägiger Inkubation wurde das Medium erneuert und das L-FMetCdR den Ansätzen in verschiedenen Konzentrationen zugesetzt. Alle zwei Tage wurde das Medium gewechselt und dabei auch die Hemmstofflösung ersetzt.

Nach 8-tägiger Inkubation der Zellen mit L-FMetCdR wurde das Medium zentrifugiert und die Viren aus dem Überstand mit 10% Polyethylenglykol gefällt, die HBV-DNA daraus gereinigt und mittels Dot-Blot-Analyse quantifiziert [(E.Matthes et al. Antimicrob. Agents Chemother. 34, 1986 (1990)]. L-FMetCdR ist in der Lage, die Synthese von HBV vollständig zu unterdrücken. Die Konzentration des Hemmstoffes, die die von den Zellen ins Medium abgegebene Menge an HBV-DNA um 50% reduziert, ist kleiner als $0,2~\mu\text{M}$. Eine 50%ige Hemmung der Proliferation der HepG2 2.2.15 Zellen (CD₅₀) wird erst bei Konzentrationen größer als $400~\mu\text{M}$ erreicht.

Patentansprüche

1. Neue B-L-Nucleoside der allgemeinen Formel

$$R^2$$

worin

 $B = \begin{cases} NH_2 \\ N \\ N \end{cases}$, Guanin, 2-Aminopurin;

R¹ = H, Methyl, Halogen, Formyl, Hydroxymethyl, Ethyl, Chlorethyl;

 $R^2 = H$, OH;

 $R^3 = F$, OH; wenn $R^2=H$, dann $R^3=F$, wenn $R^2=OH$, dann $R^3=OH$

in einer Folgereaktion in die Hydroxygruppe umgewandelt werden kann,

bedeuten.

- 2. B-L-2',3'-Didesoxy-3'-fluorcytidin
- 3. B-L-2',3'-Didesoxy-3'-fluor-5-methylcytidin
- 4. B-L-2',3'-Didesoxy-3'-fluor-5-chlorcytidin
- 5. B-L-2',3'-Didesoxy-3'-fluorguanosin
- 6. B-L-5-Methylcytosinarabinosid

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Inter onal Application No PCI/DE 95/01412

A. CLASSI IPC 6	IFICATION OF SUBJECT MATTER CO7H19/06 CO7H19/10 CO7H19/2	20 C07H19/16 A	61K31/70
According to	o international Patent Classification (IPC) or to both national classi	ification and IPC	
	SEARCHED		
Minimum di IPC 6	ocumentation searched (classification system followed by classification CO7H A61K	tion symbols)	
	tion searched other than minimum documentation to the extent that		
	ists base consulted during the international search (name of data base)	se and, where practical, scarch terms to	ised)
	IENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT		1
Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the n	elevant passages	Relevant to claim No.
X	JOURNAL OF MEDICINAL CHEMISTRY, vol. 14, no. 11, November 1971 W/US, page 1112 R.L.TOLMAN ET AL. 'Synthesis of 1-beta-L-Arabinofuranosylcytosine Enantiomer of Cytosine Arabinosic Siehe, Schema I, Verbindung 2	e the	
	ther documents are listed in the continuation of box C.	X Patent family members are la	sted in annex.
'A' docum consid 'E' earlier filing 'L' docum which catatio 'O' docum other 'P' docum later t	sent which may throw doubts on priority claim(s) or is cited to establish the publication date of another on or other special reason (as specified) sent referring to an oral disclosure, use, exhibition or means tent published prior to the international filing date but than the priority date claimed actual completion of the international search	"T" later document published after the or priority date and not in conflicated to understand the principle invention. "X" document of particular relevance cannot be considered novel or calinolive an inventive step when the "Y" document of particular relevance cannot be considered to involve a document is combined with one ments, such combination being on the art. "&" document member of the same p. Date of mailing of the internation.	ict with the application but or theory underlying the ;; the claimed invention annot be considered to he document is taken alone; the claimed invention an inventive step when the or more other such docupations to a person skilled satent family
	2 January 1996		
Name and	mailing address of the ISA European Patent Office, P.B. 5818 Patentiaan 2 NL - 2280 HV Ruswijk Tel. (+ 31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,	Authorized officer Scott. J	

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Intr onal Application No
PUI/DE 95/01412

		PC:/DE 95/01412
C.(Continu	MOON) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT	
Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	JOURNAL OF MEDICINAL CHEMISTRY, vol. 14, no. 9, September 1971 WASHINGTON US, pages 882-883, D.T.GISH ET AL. 'Nucleic Acids. 12. Synthesis of the L-Enantiomer of 1-beta-Arabinofuranosylcytosine and of O2,02'-Anhydro-1-beta-D-arabinofuranosylcy tosine.' see page 883, column 2, line 19 - line 27	
Y	JOURNAL OF MEDICINAL CHEMISTRY, vol. 35, no. 22, 30 October 1992 WASHINGTON US, pages 4214-4220, S.SPADARI ET AL. 'L-Thymidine Is Phosphorylated by Herpes Simplex Virus Type I Thymidine Kinase and Inhibits Viral Growth.' cited in the application see the whole document	1-6
Y	JOURNAL OF MEDICINAL CHEMISTRY, vol. 37, no. 6, 18 March 1994 WASHINGTON US, pages 798-803, T-S LIN ET AL. 'Synthesis and Biological Evaluation of 2',3'-Dideoxy-L-Pyrimidine Nucleosides as Potential Antiviral Agents Against Human Immunodeficiency Virus (HIV) and Hepatitis B Virus (HBV).' cited in the application see the whole document	1-6
Y	EP,A,O 254 268 (AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN DER DDR) 27 January 1988 cited in the application see the whole document	1-6

1

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

information on patent family members

Intrinonal Application No Pui/DE 95/01412

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)		Publication date
EP-A-254268	27-01-88	JP-A-	63107936	12-05-88
		US-A-	4963662	16-10-90
		US-A-	5153180	06-10-92
		AU-B-	615431	03-10-91
		AU-B-	1259288	10-11-88

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

onales Aktenzeichen

PC:/DE 95/01412 A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES IPK 6 C07H19/06 C07H19/10 C07 C07H19/20 C07H19/16 A61K31/70 Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK B. RECHERCHIERTE GEBIETE Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole) IPK 6 C07H A61K Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe) C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN Kategorie* Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile Betr. Anspruch Nr. X JOURNAL OF MEDICINAL CHEMISTRY, 1 Bd. 14, Nr. 11, November 1971 WASHINGTON US. Seite 1112 R.L.TOLMAN ET AL. 'Synthesis of 1-beta-L-Arabinofuranosylcytosine the Enantiomer of Cytosine Arabinoside. Siehe, Schema I, Verbindung 2 Westere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu Siehe Anhang Patentiamilie Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist ugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden "E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist Theorie angegeben ist Veröffentlichung von besonderer Bedeutung, die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfindenischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erschennen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbencht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist usgeführt) O' Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht
P' Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehrer Veröffentlichung die sieh Veröffentlichung für einen Fachmann naheliegend ist Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist Absendedatum des internationalen Recherchenberichts Datum des Abschlusses der internationalen Recherche 23-01- 1996 12.Januar 1996 Name und Postanschrift der Internationale Recherchenbehörde Bevollmächtigter Bediensteter Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL · 2280 HV Ripswijk Tel. (+ 31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Scott, J

Fax: (+31-70) 340-3016

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Interionales Aktenzeichen
PC i / DE 95/01412

		UE 95/01412
C.(Fortsetza	mg) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN	
Kategone'	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden T	etle Betr. Anspruch Nr.
X	JOURNAL OF MEDICINAL CHEMISTRY, Bd. 14, Nr. 9, September 1971 WASHINGTON US, Seiten 882-883, D.T.GISH ET AL. 'Nucleic Acids. 12. Synthesis of the L-Enantiomer of 1-beta-Arabinofuranosylcytosine and of 02,02'-Anhydro-1-beta-D-arabinofuranosylcy tosine.' siehe Seite 883, Spalte 2, Zeile 19 - Zeile 27	1
Y .	JOURNAL OF MEDICINAL CHEMISTRY, Bd. 35, Nr. 22, 30.0ktober 1992 WASHINGTON US, Seiten 4214-4220, S.SPADARI ET AL. 'L-Thymidine Is Phosphorylated by Herpes Simplex Virus Type I Thymidine Kinase and Inhibits Viral Growth.' in der Anmeldung erwähnt siehe das ganze Dokument	1-6
Y	JOURNAL OF MEDICINAL CHEMISTRY, Bd. 37, Nr. 6, 18.März 1994 WASHINGTON US, Seiten 798-803, T-S LIN ET AL. 'Synthesis and Biological Evaluation of 2',3'-Dideoxy-L-Pyrimidine Nucleosides as Potential Antiviral Agents Against Human Immunodeficiency Virus (HIV) and Hepatitis B Virus (HBV).' in der Anmeldung erwähnt siehe das ganze Dokument	1-6
Y	EP,A,O 254 268 (AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN DER DDR) 27.Januar 1988 in der Anmeldung erwähnt siehe das ganze Dokument	1-6

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentli: en, die zur selben Patentfamilie gehören

Intr tionales Aktenzeichen Pui/DE 95/01412

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung 12-05-88 16-10-90
EP-A-254268	27-01-88	JP-A- 63107936 US-A- 4963662		
		US-A-	5153180	06-10-92
		AU-B- AU-B-	615431 1259288	03-10-91 10-11-88